

Presse-Information

Haiti nach dem Schock

UN-Mitarbeiter Heiner Rosendahl berichtet aus der Katastrophenzone

Münster, 12. Februar 2010. Die Erdbebenkatastrophe vom 12. Januar hat den Blick der Weltöffentlichkeit auf Haiti gelenkt. Der Münsteraner Heiner Rosendahl, Mitarbeiter der UN-Mission in Haiti, hat die Katastrophe vor Ort miterlebt. Auf Einladung der Christlichen Initiative Romero (CIR) berichtet Rosendahl am Donnerstag, 18. Februar, um 20 Uhr im Internationalen Zentrum „Die Brücke“, Wilmergasse 2, 48143 Münster, über die aktuelle Lage in der Katastrophenzone Haiti. Im Rahmen des Infoabends, der unter dem Titel „Haiti nach dem Schock“ steht, wird die Christliche Initiative Romero zudem von ihr unterstützte Hilfs- und Wiederaufbauprogramme in Haiti vorstellen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Heiner Rosendahl, 56 Jahre alt, arbeitet seit Anfang 2009 als Leiter der Abteilung Civil Affairs der UN-Stabilisierungsmission in Haiti (MINUSTAH). Er gehört dem Vorstand der Christlichen Initiative Romero an.

Die Christliche Initiative Romero setzt sich seit 1981 für Arbeits- und Menschenrechte in Ländern Mittelamerikas ein. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Unterstützung von Basisbewegungen und Organisationen in Nicaragua, El Salvador und Guatemala sowie die Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland. Ziel ist, eine Brücke zwischen den Entwicklungsländern und Deutschland zu schlagen. Im Sinne ihres Namensgebers, des 1980 ermordeten salvadorianischen Erzbischofs Oscar Romero, setzt sich die Initiative gegen Ungerechtigkeitsverhältnisse ein und ergreift Partei für die Armen.

Der Pressemitteilung finden Sie zwei Porträtfotografien Heiner Rosendahls zur Auswahl beigelegt.
(Foto: Christliche Initiative Romero)

Bei Rückfragen zu dieser Presse-Information wenden Sie sich bitte an:

André Hagel

Christliche Initiative Romero

Frauenstr. 3-7, D-48143 Münster

Germany / Alemania

T: ++49-(0)251-89 503, F: ++49-(0)251-82 541

hagel@ci-romero.de, www.ci-romero.de